

- 19) **Heimgefunden.** Pilgersfahrt einer Frauenseele. Von B. A. Baker. Deutsche Bearbeitung von J. und A. Ober. Mit Vorwort von Seiner Eminenz Kard. van Rossum. (XVI u. 208) Freiburg 1914, Herder. M. 2,50 = K 3,25; geb. M. 3,40 = K 4,42

Mit immer größerer Spannung folgt man den inneren Kämpfen im religiösen Entwicklungsgange dieser wahrheitsdurstigen, edlen Seele, die in alleitig gründlichen Studien durch eine ganze Wüste von Zweifeln sich durchgerungen hat und von der englischen Hochkirche zur lebensvollen katholischen Wahrheit gefommen ist. In ansprechender Schilderung beschreibt die Konvertitin, wie sie sich seit ihrer frühesten Jugend durch einen großen Wirrwarr von Ideen und philosophischen Systemen hindurchgearbeitet, wie ihre Ansichten sich allmählich geklärt haben und wie sie sich die beglückende Sicherheit des Besitzes der Wahrheit endlich erkämpft hat. Interessant ist dabei, wie selbst ein Kant, Darwin und Spencer die forschende Wahrheitssucherin auf dem Wege zur vollen Wahrheit fördern konnten. Mit staunenswerter Klarheit und Schärfe ist das Wesen des Christentums und die Bedeutung und Schönheit der Kirche zur Darstellung gekommen und der Unterschied der wahren Kirche Jesu Christi und der Sektionen in ihrem Wesenskern charakterisiert; trefflich zeigt sich das darin, daß der Verfasserin Demut und Gebet die einzigen Wege sind, auf denen wir uns Gott nähern können. Selbst für Katholiken enthält das Werk die wertvollsten Anregungen, Andersgläubigen aber kann es ein verlässlicher Wegweiser werden. Die Einleitung über Englands Reformation und über die Oxford-Bewegung sowie auch die gelegentlichen Anerkennungen erleichtern das Verständnis. „Ich weiß, ich habe die Wahrheit gefunden, und sie hat mich frei gemacht“ ist das tröstliche Ergebnis der ganzen Darstellung. Eine glänzende Apologie von bleibendem Werte.

Hochfilzen.

Dr. Seb. Pleizer.

- 20) **Der neue Papst,** unser Heiliger Vater Benedikt XV. Von Prälat A. de Waal, Rektor des deutschen Campo Santo in Rom. (VII u. 174) Hamm i. W. 1915, Verlag von Breer und Thiemann. M. 3.— = K 3,90

Der rühmlichst bekannte Verfasser bietet der in Waffen starrenden Welt das Lebensbild des neuen Papstes. Weil niemand zu ihm kann, soll das Buch allen Kindern der Kirche Kunde bringen von dem Edelsinn und Edelherzen des neuen Vaters der Christenheit; das Buch, mit Liebe geschrieben, wird auch Liebe finden. Was nur immer in der kurzen Zeit, in der de Waal noch eigens hiesfür Reisen unternommen, zu finden war, wird von kundiger Hand zu einem lieben, bezaubernden Mosaikbild verwendet; dabei wird nicht vergessen, wie im Vorbeigehen vieles scheinbar Nebensächliche und doch so Interessante zu erwähnen.

Für eine zu wünschende Neuauflage müßte die Regierungszeit des Kardinals Svampa in Bologna richtiggestellt werden; hoffentlich tritt dann auch S. 160 an die Stelle des Kardinal Ferrata das Bild des gegenwärtigen Staatssekretärs Kardinal Gasparri.

Spannberg.

P. Hubert Hanke O. T.

- 21) **Christus.** Episches Gedicht von Josef Seeber. Erste bis dritte Auflage. 8° (VIII u. 272) Freiburg 1914, Herder. Geb. in Leinv. M. 4.—

„Sing, unsterbliche Seele, des sündigen Menschen Erlösung!“ Mit diesen Worten beginnt Klopfstoß' unsterbliche Messiaade. Die Erlösung des Menschengeschlechtes und Christus der Herr, der Erlöser, hat von jeher die Dichter und Denker aller Zeiten angezogen, sie zum Mittelpunkt ihrer Schöpfungen zu machen. Auch Josef Seeber, der Dichter des „Ewigen Juden“,